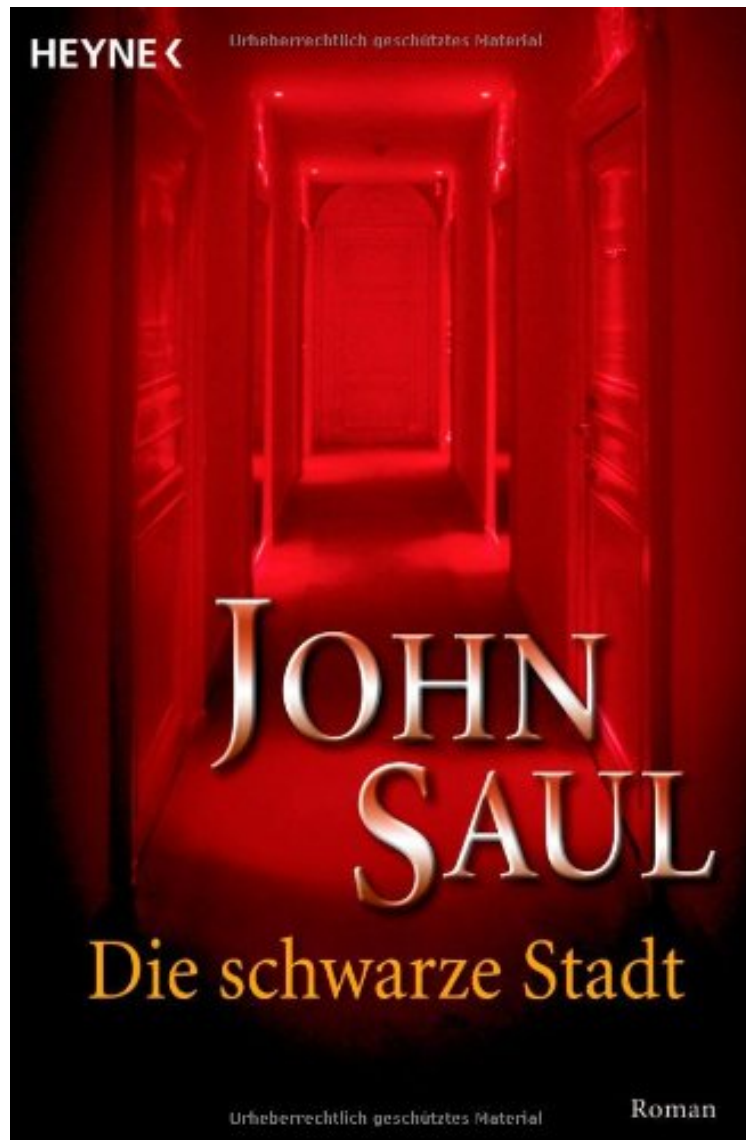


[DOWNLOAD] Die schwarze Stadt: Roman

Die schwarze Stadt: Roman

Von John Saul

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #515576 in BcherVerffentlicht am: 2006-04Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 8.23 x 1.18b x 5.28l, Einband: Taschenbuch432 Seiten | File size: 24.Mb

Von John Saul : Die schwarze Stadt: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die schwarze Stadt: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nun ja...Von SteveAuf der Rckseite der englischen Taschenbuchausgabe von "Die schwarze Stadt" ("Black Creek Crossing") ist der Tucson Citizen folgendermaen zitiert: "Fast-paced and smoothly crafted. The gripping narrative will remind you of Stephen King in his prime."Nun ja, sicherlich ist die Lektre von Bchern subjektiv, aber dieses Buch ist

von dem Niveau eines Stephen King doch sehr weit entfernt. Die Story als solches ist nett (und hat letztlich mein Interesse an dem Buch geweckt), die Ausführung allerdings eher schlecht. Die Charaktere sind für meinen Geschmack viel zu eindimensional. Angel und Seth sind gut, aber nicht attraktiv, und werden von allen anderen (allesamt böse und gemein) schlecht behandelt. Der Aufbau der Handlung ist ähnlich einfach. Ein Handlungsstrang wird in einem Kapitel aufgebaut und direkt im nächsten aufgelöst. Daher ist der gesamte Verlauf des Romans sehr vorhersehbar und Spannung kommt nicht wirklich auf. Was den Schreibstil anbelangt, ist mir besonders aufgefallen, dass die Protagonisten nichts sagen, fragen oder antworten. Die Rede ist nur von "shot back", "grumbled" oder ähnlichen Lautmalern. Das mag ja mal ganz nett sein, aber verteilt auf 460 Seiten nervt das irgendwann. Fazit: Letztlich kann man das Buch schnell und flüssig lesen, aber vom Hocker hat es mich wahrlich nicht gerissen. Und an die schriftstellerischen Qualitäten eines Stephen King scheint John Saul bei Weitem nicht heranzureichen, auch wenn ich nach Lektüre eines Buches kein Gesamturteil über den Autor fällen möchte. Zwei Sterne gibt es trotzdem, weil die Idee der Geschichte ganz gut ist. Ein bisschen mehr hätte es aber gerne sein dürfen.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie immer spannend bis zum Schluss. Von Bücherwürmern Auch bei diesem Buch hat John Saul bewiesen, dass er schreiben kann. Konnte das Buch nicht aus der Hand legen, weil ich unbedingt wissen wollte, wie es weitergeht. Man kann auch schon mit den Hauptpersonen mitfühlen und mitfiebert. Die junge Angel hat es im Leben nicht leicht. In der Schule wird sie ausgeschlossen und verspottet, weil sie keine Schönheit ist, zuhause ist es auch nicht schön. Denn ihr Vater Marty verliert wegen seinem Alkoholkonsum jede Arbeit. Ihre Mutter Myra ist als Putzfrau bei Pater Raffaello beschäftigt und trümt schon lange von einem eigenen Haus. Aber da die Familie nicht gerade mit Geld gesegnet ist, kommt es ihr wie ein Traum vor, als ihre Schwester Joni Fletcher eines Tages anruft und ihr berichtet, dass sie das perfekte Haus gefunden hat. Da es der Bank gehört und sich eigentlich niemand für das Haus interessiert, können sie es zu einem günstigen Preis verkaufen. Den Sullivans kommt das etwas merkwürdig vor und fragen Joni, weshalb das so ist. Nach langem Hin- und Her erzählt sie ihnen, dass ein Mann in diesem Haus seine Frau und seine Tochter ermordet hat. Marty, Myra und Angel beraten sich und beschließen dann doch, das Haus zu kaufen. Seth Baker ergeht es genauso wie Angel, den er von den anderen nur verspottet und ausgeschlossen. Zuhause wird er regelmäßig von seinem Vater mit dem Gürtel verprügelt, aber für eins interessiert sich Seth am meisten für das mysteriöse Haus am Black Creek Crossing. Deshalb ist er auch genau an dem Tag dort, als die Sullivans es kaufen. Seth und Angel werden Freunde und als bei Angel und ihrem Vater furchtbare Alpträume einsetzen, versuchen die beiden, dem Geheimnis des Hauses auf die Spur zu kommen. Werden sie es schaffen? Was werden die beiden herausfinden? Denn nicht nur ein Mord soll dort geschehen sein, sondern auch noch andere schlimme Dinge.

Für John Saul-Fans ist dieses Buch ein Muss. Sehr empfehlenswert. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine seltsame Geschichte. Von Thor "Die schwarze Stadt" von John Saul ist der dritte Roman, den ich von diesem Autor gelesen habe. Er handelt wieder einmal von einer kleinen Familie, die in ein Haus zieht, in dem schreckliche Dinge passieren. Der Vater trinkt, die Mutter ist allzu religiös und die Tochter findet sich hässlich. Und nicht nur sie - auch die Mitschüler. Dementsprechend ist sie auch nicht sehr beliebt. Dieses Schicksal teilt Seth, den Angel in ihrer neuen Heimatstadt kennenlernt. Die beiden müssen Demütigungen entstecken, und solche Szenen finde ich immer sehr beklemmend. Der wahre Horror zeigt sich - wie bei Stephen Kings "Carrie" - in eben diesen Demütigungen. Man muss sich schon fragen, wie man mit solchen Beleidigungen leben kann. Angels Vater beginnt sich zu verändern (dies ist ebenfalls aus anderen Saul-Romanen bekannt). Er begehrt seine Tochter sexuell, was weitere Beklemmung hervorruft. Angel und Seth finden ein Zauberbuch, das ihnen die Kraft verleiht, sich zu rächen (vergleiche "Carrie") - mit fatalen Folgen. Das alles nimmt ein schauriges Ende. Nach drei Saul-Romanen kann ich sagen: Mag man einen John-Saul-Roman, mag man alle. Zwar reicht dieser nicht an das absolut verstörende und unheimliche "Kind der Hölle" heran, aber ein gutes Lesevergnügen ist es dennoch. Saul-Fans sollten zugreifen.

Pressestimmen "Saul versteht es wie kein Zweiter, Gnasehaut zu erzeugen." (Publishers Weekly) Kurzbeschreibung 30 Romane mehr als 50 Millionen verkaufte Bücher! Ein Haus aus dem 17. Jahrhundert in einer kleinen Stadt in Massachusetts. Die junge Angel zieht mit ihren Eltern in dieses Haus ein. In ihrem neuen Zimmer findet sie eine schwarze Katze. Wie konnte das Tier ins Haus gelangen? Das ist nur eine der Fragen, die sich Angel und ihre Eltern stellen müssen. Erst als das Mädchen in dem dreizehnjährigen Seth einen Partner findet, der mit ihr die neue Umgebung erkundet, zeigt sich der ganze Horror, der die Geschichte dieses Hauses bestimmt. Klappentext "Saul versteht es wie kein Zweiter, Gnasehaut zu erzeugen." Publishers Weekly